

# Jahresbericht 2021

## Rückblick auf das Jahr 2021

---

### 1. Zielsetzung dieses Jahresberichtes

Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 28.05.2018 ist alljährlich mittels eines **Berichtes die Behörde für Alters- und Pflegefragen (BAPF)** über die Tätigkeiten des Seniorenrates (SR) zu informieren.

### 2. Seniorenrat der Gemeinde Eglisau

#### 2.1 Zielsetzung und Aufgabenstellung

Im Rahmen der 'Teilstrategie Alter' der Gemeinde, bearbeiten wir selbständig und im Auftrag der BAPF spezifische Themen und stimmen diese mit der Behörde ab.

Mit dem vorliegenden Bericht zeigen wir den Hauptteil der vielfältigen Aktivitäten von Freiwilligen und die Massnahmen, die der Seniorenrat angepackt und umgesetzt hat, auf. (siehe Punkt 3).

#### 2.2 Mitglieder des Seniorenrats (Stand 01.01.2022)

Helen Hangartner	Leitung/Koordination und Soziale Beteiligung
Peter Füllemann	Ressort Informatik und digitale Plattformen
Johanna Hitz	Ressort Respekt und Soziale Integration und interne Führungsmittel
Ernst Hutter	Interne Führungsmittel
Marie-Françoise Rütimeyer	Leiterin Freiwilligendienst, Verkehr u. Mobilität
Rita Wernli-Forster	Ressort Gesundheit und Dienstleistungen
Ruth Wyss-Masciadri	Ressort Wohnen im Alter und öffentlicher Raum

#### 2.3 Veränderungen im Seniorenrat in 2021

##### 2.3.1 Ausscheiden von ständigen Mitgliedern des Seniorenrats in 2021

Godi Hartmann	Ressort Finanzen	31.08.2021
	Mitarbeit im Themenfeld „Öffentlicher Raum“.	

##### 2.3.2 Neuzugänge von ständigen Mitgliedern des Seniorenrats in 2021

Keine

### 2.3.3 Fortdauernde Unterstützung von ehemaligen Mitgliedern des SR

Godi Hartmann	Finanzen Kontakt Finanzverwaltung Eglisau
Matthias Heller	Redaktionsteam „Kontakt“ Koordination „offene Gärten“
Stephan Fröhlich	Redaktionsteam „Kontakt“

## 2.4 Arbeitsweise/Sitzungen des Seniorenrats

Das Team traf sich im Jahr 2021 monatlich zu ordentlichen und einer ganztägigen Retraite-Sitzung. Der Austausch erfolgte mittels Skype-Videokonferenzen, als die Corona-Lage keine Präsenz-Sitzungen erlaubte.

## 2.5. Arbeitsweise/Zusammenarbeit mit der BAPF

Die Abstimmung der Arbeitsteilung erfolgte im Berichtsjahr im Rahmen von 2 Workshops. Die Behördenmitglieder informieren uns ihrerseits über ihre laufenden Arbeiten. Unsererseits erhalten wir Gelegenheit Fragen zu klären oder Projektideen vorzutragen. Mit der Neuorganisation der Zusammenarbeit in Form von halbjährlichen Treffen ist die Teilnahme eines Behördenmitgliedes an unseren Sitzungen aufgehoben worden. Die Massnahme zur Schonung von Ressourcen bewährt sich. Bei Bedarf können wir Anliegen jederzeit mit der Präsidentin, Elisabeth Villiger, klären.

Wir haben die Teilstrategie zusammen durchgearbeitet und die Arbeit zur Umsetzung aufgeteilt und priorisiert.

# 3. Themenbereiche

## 3.0 Organisation

Der Zugriff auf die Gemeinde-eigene Datenbank «egli-drive» erleichtert die zentrale Dokumentenablage für den SR und wird rege benutzt. Die Ablagestruktur wird periodisch überarbeitet und an die Bedürfnisse angepasst.

### Finanzen

Im Berichtsjahr hat der SR die Kostenschätzung für Bedarf an Geldmitteln nicht ausgeschöpft. Der Finanzbedarf beschränkte sich einerseits auf Sachkosten welche durch die Veröffentlichung des Aktivitäten-Anzeigers im Märblatt, der Kopierkosten für das Altersbulletin „Kontakt“ und der Forumsveranstaltung entstanden. Zur Pflege der Geselligkeit und des Zusammenhaltes organisierten wir im Sommer einen Dankes Anlass mit Nachtessen für alle freiwillig engagierten Personen. Zum Kreis der Eingeladenen gehörten die Anbieter\*innen von selbstorganisierten Angeboten und die Mitglieder des Seniorenrates.

## 3.1. Öffentlich bebauter Raum

Walter Gloor, Godi Hartmann und Matthias Heller erstellten eine bebilderte Dokumentation z.H. des Gemeinderates. Die BAPF-Behörde hat den Bericht entgegengenommen, beurteilt und die vorgeschlagenen Massnahmen priorisiert.

Die Dokumentation soll als Vorabklärung in die geplanten «Workshops zur Entwicklung der Quartiere» einfließen.

### **3.2 Verkehr und Transport**

Das Bedürfnis von Senioren\*innen für kurzfristig angekündigte Transporte zu den Bahnhöfen und den Zentrumsfunktionen, zu den Einkaufsläden bleibt. Zurzeit können Einwohner\*innen Anfragen für Fahrten innerorts an den Freiwilligen-Fahrdienst Eglisau richten.

Auf die öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojektes 2022 – 2023 reichten wir ein Änderungsbegehren ein. Der Wunsch, die Betriebszeiten der Buslinie 542 zu verlängern, wurde vom GR unterstützt. Die Wirtschaftlichkeit des Ausbaus muss seitens VBZ jedoch in Frage gestellt werden. Das «Ruf-Taxi» Projekt wird infolge rechtlicher Hindernisse seitens VBZ und der Behörde nicht weiterverfolgt. Der Antrag für Abstimmung der Ankunfts- und Abfahrzeiten der Postauto-Linie 542 auf die Anbindung der S9 von/nach Schaffhausen soll gemäss Stellungnahme des GR an die Pendler ausgerichtet bleiben. Weit weniger Passagiere nutzen die Anbindung nach/von Richtung Schaffhausen.

### **3.3 Wohnen im Alter**

Im Quartier Seglingen ist die Erstellung von Kleinwohnungen mit der Integration einer Pflegewohnung geplant. Wir haben Kontakt mit Vertretern der Wohnbaugenossenschaft „Kleeblatt“ aufgenommen. Die Antworten auf unsere Fragen konnten im „Kontakt Nr. 9“ [Microsoft Word - Kontakt 9.6 final leicht.docx \(eglisau.ch\)](#) bekannt gemacht werden.

### **3.4 Respekt und soziale Integration**

Wegen der Pandemie konnten Angebote für Gesellschaftsspiele nicht durchgeführt werden.

### **3.5 Soziale Beteiligung**

Im Oktober 2021 hat der SR das «Forum – für dich, für mich, für uns» – trotz schwieriger Corona-Lage ein Fachreferat von Frau C. Coenen (Deutschland) im katholischen Pfarreizentrum mit rund 30 Teilnehmenden durchgeführt. Das Referat «Ein starkes Netz der Generationen – wie eine neue Sozalkultur entsteht» wurde mit einer Kernaussage zusammengefasst: es braucht ein wechselseitiges Engagement aller «Akteure» – Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, um eine starke Sozalkultur zu erreichen.

### **3.6 Freiwilliges Engagement für SeniorInnen**

Unser SR-Mitglied, Frau Marie-Françoise Rütimeyer hat per 1.9.2021 die Leitung des Freiwilligendienstes übernommen. Sie wird die von Christine Kuratli geleistete Aufbau- und Integrationsarbeit weiterführen und koordiniert ehrenamtlich die Anfragen von Senior\*innen und Vermittlung von Freiwilligen.

Der Freiwilligendienst hat eine Eingabe im Rahmen des Projektwettbewerbes zur Vergabe von finanziellen Mitteln aus dem ZKB-Jubiläumsfonds eingereicht. Die Projektidee ist die Ergänzung des bestehenden Freiwilligen-Fahrdienstes zur

Schliessung der Lücke des öffentlichen gemeindeinternen Transportangebotes. Es sollen niederschwellige Fahrgemeinschaften ab und zu Quartieren ermöglicht werden. Es wurde die Kostenübernahme für die Installation einer APP zur Buchung von Fahrgemeinschaften beantragt. Als weitere Projektidee wurde die Kostenübernahme für die Mitbenutzung des Kleinbusses beantragt. Die Antwort der Jury steht noch aus.

## **3.7 Information und Informatik**

### **3.7.1 Öffentlichkeitsarbeit**

#### **Webseite**

Der Zugang des SR auf die Webseite der politischen Gemeinde [www.eglisau.ch](http://www.eglisau.ch) ist für alle SR-Mitglieder implementiert.

Unter der Rubrik „Politik+Behörden/Behörden/Seniorenrat“ werden Informationen vom Seniorenrat veröffentlicht. Peter Füllemann ist Bindeglied zur Kontaktperson der Gemeindeverwaltung. Wir können keine Aussage machen ob und wie oft die Webseite besucht wird.

#### **Mitteilungsblatt**

Monatlich berichteten wir im Mitteilungsblatt über Laufendes, abgeschlossene Projekte oder Geplantes. Mit der gedruckten Publikation können wir jene Menschen erreichen, die weder in Besitz von Mobiltelefon, Tablet oder Computer sind und gleichzeitig jüngere Leser\*innen informieren.

#### **Märtblatt/KdO-Kalender**

Bekanntmachungen zu öffentlichen Anlässen des Seniorenrates waren in Form von Kleinanzeigen im „Märtblatt“ zu finden. Im Juni durften wir wieder auf mehrere „Offene Gärten“ hinweisen. Leider konnten auch im 2021 praktisch keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Entsprechend fehlten die Anzeigen im KdO-Kalender.

#### **Aktivitäten-Anzeiger – Selbstorganisierte Angebote von Senior\*innen**

Der „Aktivitäten-Anzeiger“ bietet Übersicht über die selbstorganisierten Angebote von „Senior\*innen für und mit Senior\*innen“. Ausdrucke in grüner Farbe liegen in den öffentlichen Infoständern im Gemeinde- und den Kirchengemeindehäusern, der Bibliothek, von Coop und Migros und von Detailhändlern auf. Zweimal wurden diese Angebote des SR im „Märtblatt“ publiziert.

#### **Crossiety: Digitaler Dorfplatz von Eglisau**

Der Austausch innerhalb von Gruppen über Crossiety wird noch kaum benutzt. Es konnten keine Erfahrungen gesammelt werden.

#### **«Kontakt» ein Bulletin für Senioren**

Der Rundbrief «Kontakt» mit Beiträgen zur Erheiterung mit Erlebnisberichten von Senioren\*innen findet regen Anklang in der Bevölkerung. Auch die jüngere Generation liest gerne Geschichten und Episoden aus früheren Zeiten.

Die Kontakt-Nummern wurden per E-Mail an uns bekannte Adressen versandt. Gedruckte Exemplare wurden an Personen ohne Internet-Anschluss verteilt. Das «Redaktionsteam», Stephan Fröhlich, Matthias Heller und Helen Hangartner hat die Herausgabe im Berichtsjahr von 4 Nummern ermöglicht.

### 3.7.2 Informatik

Das Angebot «IT-Stamm» im Café Nachtwächter – Corona bedingt manchmal über die Videokonferenzplattform «Zoom» – erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit.

Die Nachfrage für Computer-Hilfe im Frauenrümli, blieb immer noch unter den Erwartungen, trotz regelmässigen Annoncen und Texten im Mitteilungsblatt.

### 3.8 Gesundheit und Dienstleistung

Auf Grund der Empfehlungen des BAG sahen wir im 2021 keine Möglichkeit für die Durchführung eines Informationsanlasses. In Zusammenarbeit mit der Sozialdiakonin der reformierten Kirchgemeinde machten wir Trefforte für «Zäme go laufe» bekannt. Das Angebot im Quartier «Mettlen» wird regelmässig besucht. Das Angebot im Quartier «Wiler» fand wenig Zuspruch.

## 4. Jahresziele 2022

Der SR hat am 8. März 2022 eine Retraite durchgeführt – mit dem Ziel unsere Zusammenarbeit zu vertiefen, unsere Jahresplanung abzustimmen und das Budget 2023 aufzugleisen. Unsere Erkenntnisse werden in die gemeinsame Sitzung mit der BAPF-Behörde einfließen.

## 5. Herzlichen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern der Behörde für Alters- und Pflegefragen für das offene Ohr für unsere Anregungen und Themenbearbeitungen. Unser Dank geht auch an Andrea Meier und ihrem Team der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung bei der praktischen Umsetzung unserer Vorhaben.

Sehr viele Freiwillige verhalten ohne grosses Aufsehen und ohne Kostenfolgen mit ihren selbstorganisierten Aktivitäten zum Wohlbefinden von Jüngeren und Älteren. Sie sind es, die das Gemeindeleben mit stärkenden Gemeinschaften prägen.

Eglisau, 09.04.2022

### Seniorenrat Eglisau

*Helen Hangartner, Peter Füllemann, Johanna Hitz, Ernst Hutter, Marie-Françoise Rütimeyer, Rita Wernli-Forster, Ruth Wyss-Masciadri*

### Verteiler

Elisabeth Villiger, GR und Präsidentin BAPF

Mitglieder der BAPF: Christina Alder, Maria Haller, Christine Kuhn Bänninger, Conny Maag, Andrea Meier

Mitglieder des Gemeinderates: Peter Bär, Werner Graf, Thomas Laufer, Elisabeth Villiger, Nicolas Wälle